

Stadt und Polizei warnen vor Schrottsammlern

Viele Händler haben keine Genehmigung – und hinterlassen ihre Spuren in der Natur



In vielen Fällen fehlt umherfahrenden Schrotthändlern die Genehmigung. Stadt und Polizei warnen jetzt. Foto (Archiv): Michael Kleinrensing

Von Jens Stubbe

Breckerfeld Sie fahren durch die Siedlungen, sie spielen laute Musik ab, und sie hinterlassen nicht selten ihre Spuren in den Wäldern rund um Breckerfeld. Das Ordnungsamt der Stadt und die Polizei wollen jetzt gemeinsam gegen illegale Schrotthändler vorgehen.

„In den letzten Wochen sind der Polizei und uns diese Fahrzeuge wieder vermehrt aufgefallen“, sagt Andreas Bleck, Leiter des Ordnungsamts Breckerfeld und weist darauf hin, dass für die Sammlung von Altmetall- und Elektroschrott eine Genehmigung nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz erforderlich sei. Diese Genehmigung erteilt die Abteilung „Abfallwirtschaft“ beim Ennepe-Ruhr-Kreis. Viele der Händler, die auf Breckerfelder Straßen unterwegs seien, hätten damit aber nichts am Hut.

Reste landen einfach im Wald

„Die Genehmigung fehlt jedoch bei den umherfahrenden Schrottsammlern in den meisten Fällen“, sagt Bleck, der davon ausgeht, dass den meisten Breckerfeldern gar nicht bekannt sei, dass es sich um illegale Händler handle. Und weiter: „Außerdem stellt das Abspielen von lauter Musik einen Verstoß gegen die Straßenverkehrsordnung dar.“

Darüber hinaus gehe von den Fahrzeugen eine nicht unerhebliche Gefahr für den Straßenverkehr aus. „Oft schmeißen die Händler alles, was sie einsammeln, einfach achtlos auf die Ladefläche“, sagt Andreas Bleck, „von einer gut gesicherten Ladung kann da keine Rede sein.“

Auch hinterlassen die Händler immer wieder ihre Spuren in der Breckerfelder Landschaft: „Aus großen Elektrogeräten werden die Motoren, mit denen sich Gewinne erzielen lassen, ausgebaut. Die Reste werden dann nicht selten im Wald entsorgt, stellen eine Gefahr für Tiere dar. Die müssen dann durch den Förster oder den Bauhof geborgen werden. Dafür zahlt die Allgemeinheit.“

Die Polizei warnt darüber hinaus davor, umherfahrende Schrottsammler auf das Grundstück oder gar ins Haus zu lassen. Es bestehe die Möglichkeit, dass Grundstücke bzw. Gebäude für Einbrüche ausgekundschaftet werden. Wer illegale Schrottsammler beobachtet, sollte das Fahrzeug-Kennzeichen notieren und die Polizei oder die untere Abfallbehörde des Ennepe-Ruhr-Kreises informieren.

Verwaltung und Polizei appellieren daher dringend an die Bevölkerung, diesen Schrottsammlern keinen Schrott oder sonstige Gegenstände zu überlassen und dadurch die illegale Schrottsorgung auch noch aktiv zu unterstützen. Genutzt werden von den Händlern oftmals neutrale Kasten- oder Pritschenwagen, die sehr häufig verkehrsrechtliche Mängel aufweisen oder nicht den geltenden Zulassungsvorschriften entsprechen. Sie sind oftmals mit auswärtigen Nummernschildern unterwegs. Häufig sind die Fahrzeuge nicht mit dem erforderlichen „A-Schild“ gekennzeichnet, welches den gewerbsmäßigen Abfalltransport ausweist.

Kostenlose Abgabe

Die Breckerfelder Stadtverwaltung weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Metall- und Elektroschrott montags bis freitags in der Zeit von 13 bis 16.30 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr kostenlos bei der AHE-Umladeanlage in Gevelsberg, Hundelcker Straße 24 – 26, abgegeben werden kann.

Elektro-Großgeräte werden nach vorheriger Anmeldung kostenfrei abgeholt. Elektro-Kleingeräte sowie Altmetall werden bei der Schadstoffsammlung auf dem Wanderparkplatz Taubenstraße sowie dem Marktplatz kostenfrei entgegengenommen. Hierzu stellt die Stadt Breckerfeld in Zusammenarbeit mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis entsprechende Container vor Ort bereit.

Der Ennepe-Ruhr-Kreis bietet außerdem die kostenlose Abholung von Wertstoffen/Metallschrott an. Der Schrott wird nicht an die Straße gestellt, sondern den Müllwerkern übergeben. Die Anmeldung erfolgt bei der Kreisverwaltung. Die Kontaktdaten sind im Abfallkalender aufgeführt.